

Kurzmeldungen



Der Auftakt des Synchro-Ski-Weltcups in St. Anton brachte einen Heim-sieg und viele spektakuläre Bilder. Foto: Zangert

Ischgl Sieg beim Auftakt des Synchro-Ski-Weltcups

St. Anton – Der WM-Slalomhang in St. Anton war am Samstag Schauplatz des Auftakts zum Synchro-Ski-Weltcup. Dabei führen jeweils zwei Zweierteams im direkten Vergleich gegeneinander. In den packenden Finalläufen setzten sich schließlich erstmals am Arlberg Sandro

Kleinhans und Simon Walser aus Ischgl durch. Bei den Damen sicherten sich wie im Vorjahr Nina Gigele mit Partnerin Michelle Kleinhans den Sieg. Die nächsten Bewerbe stehen in der Wildschönau, Alpbach und Lermoos (Finale am 12. März) auf dem Programm. (t.z.)

Vasic triumphierte beim Heimturnier

Seefeld – Tiroler Erfolg beim ersten von drei Hallen-Tennisturnieren um den ESTESS-Cup in Seefeld. Ema Vasic nützte den Heimvorteil aus und setzte sich im Endspiel gegen Jana Jais (TC Stans) in drei Sätzen 6:4, 2:6, 6:3 durch. Bei den Herren gewann Gabriel Schmidt (OO) das Finale gegen Alexander Mozgovoy (STV) 7:6, 7:6, Matthias Raubinger (IEV) verlor im Halbfinale. (TT)

Margreiter siegte in Marchtrenk

Marchtrenk – Bei der Stocksport-Meisterschaft im Zielbewerb in Marchtrenk durfte sich Silvia Margreiter (EV Kundl) über den Damen-Titel freuen. Matthias Taxacher (EV Angerberg) belegte bei den Herren Rang zwei. Katharina Triendl (SC Breitenwang) spielte sich im U23-Bewerb auf Rang drei, Stefanie Wörögger (U19/Erpfendorf) machte es ihr nach. (TT)

Timna Moser war Klasse für sich

Tarvisio, Villach – Bei den OPA-Games für Skispringer und Kombiniierer in Tarvisio/Villach untermauerten die Tiroler ihre tolle Form: Timna Moser gewann sowohl den Einzel- als auch den Teambewerb in der Nordischen Kombination. Auch Manuel Einkemmer siegte. (TT)

Weißkopf landete auf Platz vier

Veltin – Beim Weltcup der Skibergsteiger in Veltin (ITA) belegte Martin Weißkopf den 23. Platz. Beim Sprintbewerb wurde der Prägrater disqualifiziert. (TT)

Senn schwamm zu Tiroler Rekorden

Luxemburg – Zwei neue Tiroler Rekorde über 200 und 400 Meter Lagen stellte der Innsbrucker Andreas Senn (TWVD) am Wochenende beim Euro-Meeting in Luxemburg auf. (TT)

Ergebnisse aus dem Tiroler Lokalsport

Nordische Kombination: OPA-Games in Villach/Tarvisio: Tiroler Top-Platzierungen: Nordische Kombination: Einzel: Girls Older: 1. Timna Moser (Nordic Team Absam), Boys Younger: 1. Manuel Einkemmer (WSV Wörgl), Team: Girls: 1. Timna Moser (Nordic Team Absam). Skispringen: Einzel: Girls Older: 6. Timna Moser (Nordic Team Absam), Team: Girls Austria II: 4. Timna Moser (Nordic Team Absam).

Biathlon: Austria-Cup: Sprint: U16 w: 1. Lisa Osl (LLC Angerberg); U16 m: 2. Andreas Hechenberger (KSC), 4. Benedikt Foidl (HSV Hochfilzen); 7. Piotr Dielen (SC Seefeld); U21 w: 1. Magdalena Fankhauser (Nordic Team Absam); U21 m: 2. Fabian Ulmer (KSC). Damen: 1. Magdalena Millinger (SC St. Ulrich), Herren: 3. Martin Huber (Union Obertilliach), 5. Christoph Nöckler (KSC).

Ski alpin, Schüler-Testrennen

in Mellau: Tiroler Top-drei-Platzierungen: Parallel-Riesenslalom: U13 m: 1. Nicolas Tabernig (SK Lienz); U15 w: 2. Lisa Hörhager (SC Mayrhofen); U15 m: 2. Joshua Sturm (SC St. Leonhard); U16 w: 1. Jana Standteiner (SK Lienz); Slalom: U13 w: 2. Leana Dobler (WSV Zaunhof), 3. Ann-Kathrin Neurauder (USV Oetz); U13 m: 2. Fabio Walch (SK Schwaz), 3. Nicolas Tabernig (SK Lienz); U15 w: 3. Karolina Auer (USV Oetz); U15 m: 1. Joshua Sturm (SC St. Leonhard); U16 w: 2. Nina Astner (USC Itter); U16 m: 2. Armin Dornauer (SC Mayrhofen), 4. Luca Gstrein (SC Sölden-Hochsölden); Technikbewerb: U15 w: 1. Lisa Hörhager (SC Mayrhofen); U15 m: 1. Joshua Sturm (SC St. Leonhard); U13 m: 2. Nicolas Tabernig (SK Lienz); U14 w: 2. Katrin Janovsky (SK Telfs); U15 m: 3. Joshua Sturm (SC St. Leonhard); U16 m: 3. Luca Gstrein (SC Sölden-Hochsölden).

Wackers Quereinsteiger ist als Botschaft zu werten

Das winterliche Transferfenster hat auch im Fußball-Unterhaus geschlossen. Tirols Westligisten blieben eher der jungen Sparschiene treu.

Von Alex Gruber

Innsbruck – Die Regionalliga West, dritthöchste österreichische Spielklasse, vereint gegenwärtig sechs Tiroler Klubs (Wattens, Schwaz, Wacker Amateure, Kufstein, Kitzbühel, Reichenau) unter einem Dach. Der Sprung ins Profifgeschäft bleibt stets ein Thema.

Wie Quereinsteiger: Die langjährige Kritik, dass ein guter Unterhaus-Kicker, der abseits der Talenteschiene des Tiroler Fußballverbandes oder des FC Wacker agiert, keine Chance mehr nach oben hat, straft ein Transfer bei den schwarzgrünen Fohlen Lügen: Amateure-Coach Thomas Grumser holte mit Simon Laimgruber einen 17-jährigen Angreifer von Landesligist SV Absam an Bord. Klar müsste man erst eruieren, wie der Youngster der Belastung und dem Konkurrenzkampf standhält, aber, so Grumser: „Wir haben auch das Unterhaus im Auge. Und sie sollen auch wissen, dass sie eine Chance bekommen können.“ AKA-U18-Kapitän Thomas Kofler rückte auch nach oben nach.

Wie wechselwillig: Michael Opuhac, jetzt wieder zurück in Schwaz und zwischenzeitlich auch bei den Wacker Amateuren und ein halbes Jahr in der Reichenau im Einsatz, ist einer jener, die vom Sprung nach oben träumen. „Er zeigt gut auf“, diktiert Schwaz-Coach Martin Hofbauer über den 94er-Jahrgang, der noch in die Jungenregelung fällt. Generell will der „Hofi“ ohnehin keinen seiner Spieler bremsen: „Wenn einer den Traum vom Profi hat, soll er ihn leben. Ich nehme ihn sicher keinem weg.“ Zuletzt spielte beim Test gegen Hall noch ein tschechischer Innenverteidiger bei den Knappenstädtern vor – sportlich hätte er entsprochen, bürokratisch (Anmeldung, Wohnung etc.)



Wurde von Landesligist Absam zu den Wacker Amateuren befördert – Simon Laimgruber (schwarzweiß). Foto: Hammerle

waren die Hürden zu groß.

S wie Stress: Den machte sich Winterkönig Wattens – mit Samuel Krismser (Wacker) kam ein Offensivspieler – nicht. „Wir haben keinen Grund, nervös zu werden“, sagt Coach Thommy Silberberger. Kitzbühel-Trainer Alex Markl kurbelte am letzten Transfertag indes unermüdlich: „Es tut sich noch was.“

I wie innovativ: Alex Kögl schlüpft am hauseigenen Kufsteiner „Facebook-Fernsehkanaal“ in die Rolle des launigen Reporters, um Rückkehrer (Emre Ildiz), Youngsters oder Neuerwerbungen zu präsentieren. Mit großer Trainingsgruppe surfen auch die Festungsstädter auf einer jungen Welle.

N wie Neustart: Tabellen-schlusslicht Reichenau sehnt in erster Linie den neuen Platz herbei. Ende April will man laut dem sportlichen Leiter Helli Hupf auf auch den neuen Trainer für den Neustart präsentieren. Das Frühjahr ist eine Frage der Ehre.

Winterruhe gab's in Imst keine

Imst – Eigentlich hatte der SC Imst eine ordentliche Hinrunde in der UPC Tirol Liga (Platz drei) hingelegt. Trotzdem blieb im Oberland kein Stein auf dem anderen. Die Trennung von Trainer Stefan Pult kam überraschend. „Die Kommunikation zwischen Team und Trainer war nicht ideal“, begründet der sportliche Leiter Manuel Westreicher die Entscheidung. Bis Sommer übernimmt Co-Trainer Franco Böhrer. „Für die neue Saison sind wir in Gesprächen mit einem tollen Trainer“, verspricht Westreicher.

Auch im Kader gibt's Änderungen: Urgestein Patrick Höllrigl und Marco Klingenschmid gehen zum Oberlän-

der Konkurrenten Schönwies/Mils, dafür kommt Bernhard Mittermair aus der Reichenau. Außerdem zog es Abwehrchef Sandro Neurauder nach Wattens.

Doch auch bei anderen Klubs gibt's Gesprächsstoff: Fügen holte Daniel Wechselberger (Schwaz) zurück ins Zillertal. Einen Aderlass gibt's in Jenbach: Gleich sieben Stammspieler (u. a. Siding/SVI, Bösch/Union) kehrten dem Vorletzten den Rücken. Hoffnung machen Dominik Pandurevic (Union) und Daniel Nagraisalovic, der nach Kreuzbandriss wieder trainieren kann. Kematen holte Andreas Kalinovic (Wacker A.) und verlängerte mit Trainer Markus Schnellrieder. (t.w.)



Bernadette Graf (l.) und Kathrin Unterwurzacher schrieben nach dem Training mit Kindern im Judozentrum Innsbruck fleißig Autogramme. Foto: TV

Erst das Training, dann die Judo-Medaillen

Innsbruck, Graz – Bernadette Graf und Kathrin Unterwurzacher brachten am Wochenende viele Kinderaugen zum Leuchten. Das Tiroler Judo-Duo leitete in Innsbruck eine Trainingseinheit mit 76 Nachwuchsjudoka und schrieb auch fleißig Autogramme.

Im Wettkampf-Einsatz waren indes die Kämpfer der

U18 und U23: Bei der Staatsmeisterschaft in Graz jubelte Marisa Andrich (JZ Kufstein) in beiden Altersklassen über Silber. Sarah Öttl (Wattens) holte im U18-Bewerb Silber, Christina Raffler (Osttirol) bei der U23. Ebenso erfolgreich: Natascha Pircher (zweimal Bronze) und Max Baumgartner (Bronze). (TT)

Moser nach Gold heiß auf WM

Saalfelden – Bei der Langlauf-Staatsmeisterschaft in Saalfelden (Sbg) überzeugten die Tiroler Starter: In der klassischen Technik über 10 km (Junioren, Damen, Herren) gab es für die TSV-Vertreter am Samstag zweimal Bronze in der Juniorenklasse – einmal durch Lisa Achleitner (LLC Region Angerberg) und dazu noch durch Benjamin Moser vom SV Achensee.

Als „großes Finale“ folgte am Sonntag die Österreichische Meisterschaft in der Verfolgung: Durch seine perfekte Ausgangsposition sicherte sich Moser die Goldmedaille vor seinen Konkurrenten Luis Stadlober aus Salzburg und dem Kärntner Tobias Habenicht. „Mein nächstes Ziel ist eine gute Platzierung bei der Junioren-WM in Rumänien“,

sagte Moser. Auch Florian Windbichler (Klasse U16, SC Kössen) holte in Saalfelden den Titel. Lisa Achleitner (Junioren, LLC Region Angerberg) rundete mit Bronze das starke Tiroler Ergebnis ab. (TT)



Gold für den Tiroler Langläufer Benjamin Moser. Foto: Sportverein Achensee